

Vorlage Nr.: 2022/0799/1

Eingang: 20.10.2023

Bessere Arbeitsbedingungen für Prostituierte auf dem Straßenstrich

Antrag: KAL/Die PARTEI

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Hauptausschuss	05.12.2023	3.1	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	19.12.2023	26	Ö	Entscheidung

Zulässige Änderung zum Antrag vom 8. Juli 2022

1. Die Stadt Karlsruhe sorgt mit folgenden Maßnahmen für einigermaßen zumutbare Arbeitsbedingungen für Straßenprostituierte:
 - a) Schaffung eines sicheren Aufenthaltsorts für Sexarbeiter:innen: geschlossener Raum mit Verpflegungsmöglichkeit, Waschgelegenheit und Beratungsangebot.
 - b) Schaffung von Arbeitsnischen
 - c) zum Schutz der dort Arbeitenden ausreichend beleuchteter und sauberer Straßenprostitutionsbereich
 - d) Im Bereich des Straßenstrichs werden ausreichend Mülleimer und Kondom-Automaten installiert.
2. Die Struktur der Fachgruppe Prostituiertenschutzgesetz wird gemeinderätlichen Gremien angeglichen. Der Arbeitskreis hat zukünftig den Schwerpunkt, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssituation am Straßenstrich zu erarbeiten. Neben Experten sind auch Vertreter:innen aus dem Gemeinderat ständige Mitglieder. Vorsitz hat der zuständige Bürgermeister.

Sachverhalt / Begründung:

In Zusammenarbeit mit Luise – Beratungsstelle für Prostituierte – haben die dort arbeitenden Frauen die im Antrag Punkt 1 genannten Punkte definiert, die aus Sicht der dort Arbeitenden die Rahmenbedingungen erträglicher machen können.

Die Fachgruppe Prostituiertenschutzgesetz ist bisher vor allem ein Gremium mit lockerer Struktur zum gegenseitigen Austausch zwischen Expert:innen und Verwaltung. Um die Arbeitsbedingungen auf dem Straßenstrich erträglicher zu machen, bedarf es eines formell strukturierten Gremiums, das konkrete Maßnahmen vorschlagen kann. Die Beteiligung von Stadträt:innen ermöglicht eine informierte Beschlussfassung im Gemeinderat.

Unterzeichnet von:
Lüppo Cramer